

## Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen

WIEN 1892.

(Bureau des Erwerbungs-Comités: Wien, I. Rathhaus).

Z. 741  
P. M. Q.

Wien am 5. November 1891.

für Hofopern!

Unter dem Protokolle Ihrer Kreisreise so-  
weit Sie durchfliegten sowie gelegentlich local Audienz  
wird eine Mei Sie wissen Tages in Wien eine inter-  
nationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen  
stattfinden, in deren wissenschaftlichen Theile u. a. auch die  
Entwicklung der deutschen Dramas vom wissenschaftlich-  
instructiven Standpunkte aus zur Darstellung zu-  
langen soll.

Indem sich das genannte Comité der Programm  
dieser literar- und kunstgeschichtlichen Theile der Aus-  
stellung bereits zu überwinden vermöge, ersucht es  
mit dem lebhaftesten Wunsche, Sie ersuchen davon, Sie  
sich als Forscher und Sammler eine die wissenschaftlichen  
Denkmäler verdient gemacht haben, für die Unter-  
suchung zu unterstützen und durch ihre Unterstützung  
eine freundliche Förderung desselben zu veranlassen.

Da es die Hauptsache ist, die Gesetze der Bau-  
kunst und der Kunst in möglichst vollständiger  
Weise darzustellen, werden auch die wichtigsten  
Objekte, welche irgend wie die Wissenschaft an



Personen und freigeitliche der Thätigkeitspflichten  
Lief zu haben, willkommene sein, und das unparteiige  
Comité wolwille sich bemühen die angestrichelte Litteratur  
wolle in Form Lapidar befinde und eine Hoymol.  
gaben bekamen. Gegenwärtig die der Stadt geistliche  
auszuweisen und vorzuziehen zu sein, das ja die Stadt  
freundliche Unterstützung mit angestrichelter Dankbarkeit  
auszusprechen werden wird.

Insillige Zuschriften bitten wir zu richten  
an Herrn Dr. Carl Glossy, Direktor der Bibliothek  
und der Museums der Stadt Wien, I. Ringstr.

Gegenwärtig eine Hoymolgaben die für  
Beförderung vorzüglicher Leistungen, mit welcher zu  
weisen die für fest:

Für das Förderungscomité:  
Dr. Glossy



An Herrn Hoymolgaben  
Herrn Dr. August Heymann

ap.  
Herr.



